

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz für die Lieferung nachstehend verzeichneter Gegenstände.

I.

- 23,000 m. dunkelblau melirtes Hosentuch;
- 10,000 m. grauen Futterstoff, croisé;
- 150 m. rohe Leinwand;
- 8,000 m. rohen Trilch;
- 400 m. rothes Aufschlagtuch;
- 840 Groß große Beinknöpfe (18 mm.);
- 420 Groß kleine Beinknöpfe (16 mm.);
- 140 Groß Verschlusshaften aus Messing;
- 140 Groß Schnallen aus Messing;
- 13,000 m. schwarze Passement.

II.

Die Anfertigung von 20,000 Paar Hosen, zu welchen die unterzeichnete Verwaltung die obgenannten Gegenstände (Stoffe zugeschnitten oder am Stück) gratis und franko an die Konfektionäre abliefern.

Mit Ausnahme des Hosentuches sind für sämtliche Gegenstände Offertenmuster einzureichen, welche in Qualität den eidgenössischen Normalien nicht nachstehen dürfen. Letztere sind bei der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht aufgelegt.

Lieferanten, die sich für die Lieferung obgenannter Bestandtheile für Hosen oder für die Anfertigung der letztern zu bewerben wünschen, werden ersucht, Angebotformulare, die eingehende Detailangaben enthalten, bei unserer Verwaltung zu verlangen.

Termin für Einreichung der Offerten bis und mit **23. Januar 1892.**

Bern, den 28. Dezember 1891.

**Eidg. Ober-Kriegskommissariat,
Abtheilung Bekleidungswesen.**

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourage (Heu und Stroh) für die Militärkurse während des ersten Halbjahres 1892 auf dem Waffenplatz Frauenfeld werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourage“ bis **23. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Frauenfeld und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 7. Januar 1892.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1892 auf den Waffenplätzen Luzern, Basel, Liestal, Aarau, Brugg, Zürich, Frauenfeld, St. Gallen, Herisau, Wallenstadt und Chur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **23. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Luzern, Basel, Liestal, Aarau, Zürich, Frauenfeld, St. Gallen, Teufen und Chur, sowie bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 7. Januar 1892.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse während des ersten Halbjahres 1892 auf den Waffenplätzen Basel und Zürich werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourage“ bis **23. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Basel und Zürich und bei unterfertigter Amtsstelle angelegt.

Bern, den 7. Januar 1892.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Bauausschreibung.

Ueber die Erstellung der **Widerlager in Mauerwerk** für eine Fahrbrücke über die Aare bei den Militäranstalten in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern und im Bureau des eidg. Bauführers in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Brückenbaute in Thun“ bis und mit dem **27. Januar nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 18. Januar 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung einer eisernen Brücke.

Ueber die Konstruktion, Lieferung und Aufstellung des eisernen Oberbaues zu einer Fahrbrücke von 46 m. Spannweite über die Aare bei den eidg. Militäranstalten in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Profilzeichnung und Bedingungen können bei der unterzeichneten Amtsstelle von heute an bis zum **25. Januar nächsthin** erhoben werden.

Bern, den 14. Januar 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Beim eidgenössischen Oberbauinspektorat ist die Stelle eines **Ingenieurs** neu zu besetzen.

Erforderlich ist gute Absolvierung der Ingenieurfächer, speziell auch Fertigkeit im Zeichnen und wenigstens vollkommene Kenntniß der französischen Sprache, nebst der deutschen. Besoldung Fr. 3600—4500.

Anmeldungen mit Ausweis über die Erfüllung besagter Erfordernisse sind bis zum **1. Februar nächsthin** an das unterzeichnete Departement zu richten.

Bern, den 15. Januar 1892.

**Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.**

Stellen-Ausschreibung.

Beim eidg. statistischen Bureau sind die Stellen eines **Statistikers** mit einem Jahresgehalt von Fr. 3000—4000 und diejenige eines **ständigen Gehilfen** mit einem Jahresgehalt von Fr. 2000—3000 zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Ausweise über allgemeine Bildung und Sprachkenntnisse bis spätestens den **31. Januar nächsthin** dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 15. Januar 1892.

Eidg. Departement des Innern.

Stelle-Ausschreibung.

Bei der eidg. Pferderegieanstalt in Thun ist die Stelle eines **Kanzlisten** neu zu besetzen. Die Besoldung beträgt Fr. 2400 per Jahr.

Bewerber um diese Stelle, welche sich über gründliche Kenntniß der deutschen und der französischen Sprache ausweisen können, haben sich bis zum **30. Januar 1892** beim unterzeichneten Departement schriftlich anzumelden.

Bern, den 15. Januar 1892.

Schweiz. Militärdepartement.

Schweizerisches Polytechnikum.

An der Ingenieurschule des schweizerischen Polytechnikums in Zürich ist die Stelle eines **Assistenten für den Unterricht in Ingenieurwissenschaften** (hauptsächlich Konstruktionsübungen im Brückenbau) auf 1. April d. J. neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen und eines curriculum vitæ bis **spätestens Ende Februar 1892** an den Unterzeichneten einzusenden, der auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 5. Januar 1892.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

H. Bleuler.

Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer größern Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung bis **spätestens den 30. Januar 1892** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur und Bellinzona einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 30 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung **schriftlich** einer der obgenannten Kreispostdirektionen einzureichen und darin ihr Geburtsdatum, ihren Heimats- und Wohnort, sowie ihren bisherigen Bildungsgang näher zu bezeichnen, unter Beifügung allfälliger Zeugnisse.

Ferner haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen.

Verlangt wird u. A. die Kenntniß zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können dieses Mal **weibliche Bewerber nicht berücksichtigt werden.**

Betreffend den Ort der Plazirung, sowie den Zeitpunkt des Dienstantrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft ertheilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 9. Januar 1892.

Die Oberpostdirektion.

Ausschreibung.

Eine Anzahl junger Leute, **ausschließlich männlichen Geschlechts**, soll, gemäß Verordnung des Bundesrathes vom 27. Juni 1873, zum Telegraphendienste herangebildet und zu diesem Zwecke als Lehrlinge auf Telegraphenbüreaux I. und II. Klasse untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Sekundarschulbildung und über Kenntniß zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 24 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und portofrei bis zum **1. Februar 1892** an eine der Telegraphen-Inspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Tauf- oder Heimatschein (Auszug aus dem Zivilstandsregister);
4. Arztzeugniß.

Die vorgenannten Telegraphen-Inspektionen sind bereit, auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfrage gewünschte Auskunft zu geben.

Bern, den 5. Januar 1892.

Das Post- und Eisenbahndepartement,
Der Stellvertreter:
Deucher.

Vakante Gärtnerstelle.

Ein Gärtner (Schweizerbürger), der sowohl in der Landschaftsgärtnerei als in der Blumenkultur Tüchtiges leistet, findet bei der Verwaltung der Bundesrathhäuser in Bern dauernde Anstellung. Einem Bewerber, der längere Zeit in einem großen Baumschuletablisement zugebracht hat, wird der Vorzug gegeben. Besoldung je nach den Leistungen Fr. 1600 bis Fr. 2400. Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen sind an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Bern, den 5. Januar 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle des **Direktors des VI. Zollgebietes**, mit Amtssitz in Genf, wird hie mit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis zum **30. Januar nächsthin** an die schweiz. Oberzolldirektion in Bern zu richten.

Bern, den 18. Januar 1892.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) *Kontroleur beim Hauptzollamt in Lugano.* Anmeldung bis zum 30. Januar 1892 bei der Zolldirektion in Lugano.
 - 2) *Einnnehmer beim Nebenzollamt Fornasette (Tessin).* Anmeldung bis zum 30. Januar 1892 bei der Zolldirektion in Lugano.
 - 3) Zwei Mandatträger beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 2. Februar 1892 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 4) Paketträger beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 2. Februar 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 5) Posthalter und Briefträger in Dietlikon (Zürich).
 - 6) Paketträger beim Hauptpostbureau Zürich.
- } Anmeldung bis zum 2. Februar 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Posthalter in Magadino. Anmeldung bis zum 2. Februar 1892 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 8) Ausläufer beim Telegraphenbureau in Genf. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 30. Januar 1892 beim Chef des Telegraphenbureau in Genf.
 - 9) Ausläufer beim Telegraphenbureau in Lausanne. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 30. Januar 1892 beim Chef des Telegraphenbureau in Lausanne.
 - 10) Ausläufer beim Telegraphenbureau in Luzern. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 7. Februar 1892 beim Chef des Telegraphenbureau in Luzern.

- | | | |
|--|---|---|
| 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. | } | Anmeldung bis zum 26. Januar 1892 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Paketträger in Genf. | | |
| 3) Briefträger in Bex (Waadt). | | Anmeldung bis zum 26. Januar 1892 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 4) Postkommis in Bern. | } | Anmeldung bis zum 26. Januar 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 5) Postkondukteur für den Postkreis Bern. | | |
| 6) Postpacker in Burgdorf. | | |
| 7) Zwei Postkommis in Basel. | } | Anmeldung bis zum 26. Januar 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 8) Briefkastenleerer in Basel. | | |
| 9) Briefträger in Escholzmatt (Luzern). | | Anmeldung bis zum 26. Januar 1892 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 10) Postpacker in Zürich. | | Anmeldung bis zum 26. Januar 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 11) Telegraphist in Magadino. | | Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 30. Januar 1892 bei der Telegrapheninspektion in Bellenz. |
| 12) Telegraphist in Basel. | | Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. Januar 1892 bei der Telegrapheninspektion in Olten. |



Nachweisung der im Monat November 1891 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	3 Wovon doppel-spurig	4-8 Total der beförderten					9-10 Im Ganzen zurückgelegte		11-12 Von den Zugskilometern entfallen		13 Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilo-meter Bahnlänge	14-18 An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein					19-24 Ursache der Verspätungen				25-26 Prozente		27-28 Anschlüsse wurden verspätet		29 Zugs-kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	30 Achs-kilometer	31-32 Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit inkl. Aufenthalt zurück											
			4-6 fahrplanmäßigen			7-8 Extra-		9 Zugs-kilometer	10 Achs-kilometer	11 auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	12 auf einen dieser Züge durchschnittlich		14-15 Schnell- und Personenzüge		16-18 Gemischte Züge			19 Total	20-24 Auf der eigenen Linie				25 der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	26 im gleichen Monat des Vorjahres	27 bei Schnell- und Personenzügen			28 bei gemischten Zügen	31 Schnell- und Personenzüge	32 Gemischte Züge									
			4 Schnell- und Personen-	5 Ge-mischten	6 Güter-	7 Schnell- und Per-sonen-	8 Güter-						14-15 Anzahl		16 Anzahl	17 Durchschnittliche Verspätung	18 Größte Verspätung		19 Total	20 Durch Verspätung der Anschluß-an-stalten	21 infolge von Unfällen und atmosphärischen Ein-flüssen	22 durch den Stations- und Zugs-dienst									23 Total	25 Züge	26 Monat	27 Anzahl	28 Anzahl	29 Kilometer	30 Kilometer	31 Kilometer	32 Kilometer
													4-6 Züge																										
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1088	71	6 165	654	2652	16	37	537 608	12 665 443	404 005	60	11 641	71	23	109	6	31	50	77	31	32	14	46	0,68	0,26	19	1	11 687	275 336	27,3	18,5								
Nordostbahn ²⁾	700	90	6 630	570	1300	11	1175	392 212	9 775 349	300 060	42	13 965	121	17	65	3	24	27	124	56	18	50	68	0,94	0,12	14	—	5 768	143 755	28,2	18,5								
Centralbahn ³⁾	393	97	3 897	606	2033	2	13	246 178	6 948 002	172 432	39	17 680	59	17	48	—	—	—	59	45	2	12	14	0,31	0,17	5	—	17 584	496 286	30,2	22,0								
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 260	525	365	—	131	154 681	3 809 236	132 705	48	12 288	13	20	26	1	22	22	14	9	4	1	5	0,18	0,10	—	—	30 937	761 848	28,1	14,3								
Gottthardbahn	266	45	1 199	—	699	1	267	186 076	5 865 483	109 685	92	22 051	64	24	169	—	—	—	64	21	5	38	43	3,59	0,08	6	—	4 328	136 407	27,2	—								
Südostbahn	51	—	1 320	64	—	8	50	17 263	112 472	16 462	12	2 206	32	18	35	1	23	23	33	15	2	16	18	1,30	—	1	—	959	6 249	22,3	17,9								
Landquart-Davos	51	—	180	60	—	—	18	12 766	156 816	12 240	51	3 075	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,9	14,5								
Schweiz. Seethalbahn	46	—	455	—	80	2	2	15 886	115 010	13 650	30	2 501	1	28	28	—	—	—	1	—	1	—	1	0,22	0,28	2	—	15 886	115 010	19,9	—								
Emmenthalbahn	43	—	360	120	100	6	28	12 752	159 056	10 320	22	3 699	1	11	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	0,62	—	—	—	—	28,7	22,6								
Neuenburger Jurabahn	40	—	540	—	50	5	11	15 653	202 920	13 800	26	5 073	1	12	12	—	—	—	1	1	—	—	—	—	0,34	—	—	—	—	18,5	—								
Töftthalbahn	40	—	300	—	50	2	2	11 753	117 647	9 660	33	2 942	2	34	37	—	—	—	2	1	—	1	1	0,33	0,31	1	—	11 753	117 647	22,7	—								
Appenzellerbahn	26	—	—	720	—	—	—	9 480	101 488	9 480	13	3 904	—	—	—	2	21	22	2	2	—	—	—	—	0,17	—	—	—	—	—	16,7	—							
Berner Oberlandbahnen	25	—	360	—	—	2	35	3 991	30 666	3 600	10	1 227	1	55	55	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,2	—								
Lausanne-Echallens ⁵⁾	23	—	—	300	—	—	—	6 750	77 686	6 750	23	3 378	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,3	—							
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	300	—	2	—	5 194	41 818	5 160	18	2 324	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,7	—							
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	240	—	—	—	4 080	22 360	4 080	17	1 316	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	—							
Langenthal-Huttwyl	15	—	128	120	—	—	2	3 736	34 604	3 720	15	2 307	1	11	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,3	20,8								
Waldenburgerbahn	14	—	240	60	—	—	—	4 200	34 494	4 200	14	2 464	6	15	25	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,6	13,1								
Appenzeller-Strassenbahn	14	—	—	316	—	4	—	4 480	46 722	4 424	14	3 338	—	—	—	2	360	430	2	—	2	—	2	0,63	—	—	1	2 240	23 361	—	10,9								
Birsigthalbahn	13	—	—	575	—	2	—	7 214	69 334	7 188	13	3 026	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,7	—							
Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	8	—	2 772	16 686	2 700	9	1 854	—	—	—	1	40	40	1	—	1	—	1	0,33	—	—	—	2 772	16 686	—	15,4								
Bödelibahn	9	—	300	—	175	—	71	3 665	31 625	2 340	8	3 514	2	56	72	—	—	—	2	—	2	—	2	0,66	—	—	—	1 833	15 813	14,3	—								
Regionalbahn Brenets-Loeche	5	—	—	490	—	—	—	2 450	11 680	2 450	5	2 336	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	—							
Sissach-Gelterkinden	4	—	—	480	—	6	—	1 944	8 168	1 920	4	2 042	—	—	—	2	15	15	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,0	—							
Totale und Durchschnittszahlen	3220	312	24 334	6500	7504	77	1842	1 662 784	40 454 765	1 252 031	41	12 564	375	20	169	18	63	430	393	192	69	132	201	0,68	0,16	48	2	8 273	201 268	27,1	17,0								
<i>Im Monat November 1890</i>	<i>3140</i>	<i>306</i>	<i>22 032</i>	<i>7091</i>	<i>5910</i>	<i>114</i>	<i>1288</i>	<i>1 487 532</i>	<i>37 956 348</i>	<i>1 214 699</i>	<i>42</i>	<i>12 089</i>	<i>143</i>	<i>21</i>	<i>105</i>	<i>19</i>	<i>23</i>	<i>78</i>	<i>162</i>	<i>115</i>	<i>17</i>	<i>30</i>	<i>47</i>	<i>0,16</i>	<i>—</i>	<i>22</i>	<i>4</i>	<i>31 650</i>	<i>807 582</i>	<i>27,6</i>	<i>17,5</i>								

1) Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers und Visp-Zermatt.
 2) Bützbergbahn.
 3) Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
 4) Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
 5) Waadtänder Centralbahn.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 3.

Bern, den 20. Januar 1892.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

20. (^{3/92}) *Abonnementstarife für Reisende im internen Verkehr TTB, vom 1. Juli 1879 und vom 1. Januar 1891. Kündigung.*

Der Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement, vom 1. Juli 1879, sowie der Tarif für Arbeiterabonnemente, vom 1. Januar 1891, werden hiermit auf den 1. Mai 1892 gekündigt. Auf denselben Zeitpunkt wird ein neuer Abonnementstarif mit theilweise erhöhten Taxen zur Einführung gelangen.

Winterthar, den 11. Januar 1892.

Direktion der Tössthalbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizgebiet.

Interner Personen- und Gepäcktarif der österreichischen Staatsbahnen. Mit 1. Jan. 92^o gelangte ein neuer Kilometerzeiger zur Gebührenberechnung für den Personen- und Gepäcktransport nebst Berichtigungsblatt, sowie ein Berichtigungsblatt zum Nachtrag IV zum Personen- und Gepäcktarif zur Ausgabe. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 4, v. 12. Jan. 92.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

21. ^(3/92) *Interner Gütertarif der S T B, vom 1. Januar 1890. Berichtigungsblatt zum Nachtrag I.*

Zu obigem Nachtrag tritt ein Berichtigungsblatt in Kraft, enthaltend eine Ergänzung der Transportbedingungen des Ausnahmetarifes Nr. 24 für Holz, Torf und Torfstreu.

Hochdorf, den 11./16. Januar 1892.

Betriebsdirektion der Schweiz. Seethalbahn.

22. ^(3/92) *Gütertarif N O B, V S B — S C B, E B, vom 1. Januar 1885. Berichtigungsblatt zum Nachtrag V.*

Zum Nachtrag V des Gütertarifs N O B und V S B — S C B und E B, enthaltend die Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Linie Dielsdorf-Niederweningen, ist ein Berichtigungsblatt ausgegeben worden, welches bei unseren Stationen unentgeltlich bezogen werden kann.

Zürich, den 12. Januar 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

23. ^(3/92) *Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz und G B, vom 1. Oktober 1890. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird die Station Cadenazzo mit einer Taxe von 126 Cts. pro 100 kg. in die Kategorie 5 des in diesem Gütertarif enthaltenen Ausnahmetarifs für Metalle und metallurgische Erzeugnisse einbezogen.

Luzern, den 17. Januar 1892.

Direktion der Gotthardbahn.

24. ^(3/92) *Gütertarif Basel badischer Bahnhof-loco und -transit und Waldshut — G B, vom 15. Juni 1890. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird die Station Cadenazzo mit einer Taxe von 126 Cts. pro 100 kg. in die Kategorie 5 des in diesem Gütertarif enthaltenen Ausnahmetarifs für Metalle und metallurgische Erzeugnisse ab Basel B B-loco und -transit einbezogen.

Luzern, den 17. Januar 1892.

Direktion der Gotthardbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

25. (^{3/92}) *Theil II, Heft 1 (N O B) der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1891. Berichtigung.*

In dem mit 1. September 1891 in Kraft getretenen Gütertarif Bayern — N O B und Bötzbergbahn sind folgende Taxberichtigungen vorzunehmen:

	Unrichtig.	Richtig.
	Cts. pro 100 kg.	
Seite 41: München C B — Altstetten, Eilgut	1055	1005
" " — Horgen, Klasse A	268	368
" " — Pfungen-Neftenbach, Eilgut	922	927
" " — Richtersweil, Stückgut 2	403	503
Seite 42: Neuulm — Richtersweil, Stückgut 2	372	374
Seite 68: " — Arbon, Ausnahmetarif Nr. 3b	131	132
" " — Arnegg, " Nr. 3a	185	189
" " — " " Nr. 3b	151	156
Seite 69: " — Horn, " Nr. 3b	129	130

Zürich, den 18. Januar 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

26. (^{3/92}) *Theil II, Heft 1 (S C B etc.) der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1889. Nachtrag I.*

Mit 4. Februar 1892 tritt zum bayerisch-schweizerischen Gütertarifheft 1, vom 1. April 1889 (noch gültig im Verkehr mit S C B, E B und J S), der Nachtrag I in Kraft.

Derselbe enthält Berichtigungen und Ergänzungen des Haupttarifs, neue Frachtsätze für Neuulm und ermäßigte Ausnahmetaxen für Bier in Fässern aus Bayern nach der Schweiz. Exemplare des Nachtrags können bei den Tarifbüreaux der beteiligten Bahnen eingesehen und bezogen werden.

Zürich, den 18. Januar 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

27. (^{3/92}) *Gütertarif Genf-transit — Basel-loco und -transit, vom 1. Januar 1890. Nachtrag VI.*

Mit 1. Februar 1892 tritt zum Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Genf-transit einerseits und Basel Centralbahnhof-loco und -transit andererseits, vom 1. Januar 1890, ein Nachtrag VI in Kraft, enthaltend Aenderungen und Ergänzungen des Waarenverzeichnisses und der Ausnahmetarife bzw. Ergänzung des Stationsverzeichnisses.

Exemplare dieses Nachtrages können entweder direkt oder durch Vermittlung der Stationen Genf und Basel bei den beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Basel, den 18. Januar 1892.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Rückvergütungen.

28. (^{3/92}) *Transporte von Zucker ab Rivarolo-Ligure nach der Schweiz.*

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Nr. 5 im Publikationsorgan Nr. 1, vom 6. Januar 1892, theilen wir mit, daß für Transporte von raffinirtem Zucker, welche auf Grund des am 1. Februar 1892 in Kraft tretenden Nachtrages IV zum schweizerisch-italienischen Gütertarif von diesem Datum an ab Rivarolo-Ligure nach Stationen der schweizerischen Südostbahn bezw. nach den via S O B instradirenden schweizerischen Stationen abgefertigt werden, die auf den Schnittsätzen der Klasse B ab Pino-transit gewährte Rückvergütung für Arth-Golda u-transit anstatt Fr. 4. 11 nur noch Fr. 3. 62 pro Tonne beträgt.

Luzern, den 16. Januar 1892.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

29. (^{3/92}) *Interner Gütertarif der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, vom 1. Januar 1889. Ergänzung.*

Ziffer 2 des Waarenverzeichnisses zum Ausnahmetarif 6 für die Beförderung von Düngemitteln, Erden u. s. w. im dießseitigen Lokalgütertarif wird, mit Wirkung vom 15. Januar 1892, durch Aufnahme des Artikels „Haus- und Straßenkehricht (ausgenommen Kehrlicht der Metallverarbeitungsstätten)“ ergänzt.

Straßburg, den 13. Januar 1892.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

30. (^{3/92}) *Theil II, Heft 1, 3 und 4 der westdeutschen Verbandsgütertarife.*

Seehafen-Ausnahmetarif des westdeutschen Verbandes, vom 1. September 1891. Einführung von Nachträgen.

Zum westdeutschen Verbandsgütertarif (Theil II, Heft Nr. 1, 3, 4 und Seehafen-Ausnahmetarif) sind mit Gültigkeit vom 1. Januar 1892 Nachträge herausgegeben worden. Dieselben enthalten neben der Neuaufnahme verschiedener Stationen mehrfache ermäßigende Aenderungen und können durch unsere Dienststellen bezogen werden.

Karlsruhe, den 4. Januar 1892.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Straßburg, den 5. Januar 1892.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

Ausnahmetaxen für Eiertransporte. Vom 1. Jan. 92 bis auf Weiteres, längstens aber bis 31. Dez. 92, bezw. bis zu der vor diesem Termin erfolgenden Einführung im Tarifwege, werden für den Transport von Eiern in Kisten und Fässern, Eiweiß, getrocknet, und Eidotter in Fässern folgende ermäßigte Taxen im Kartirungswege gewährt:

Von	nach	Buchs-transit		St. Margrethen-transit		Bregenz-transit	
		5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.
Centimes pro 100 Kilogramm.							
Steinamanger . . .		475	391	484	398	484	398
Oedenburg S. B. . .		430	335	439	342	439	342
Barcs, Csakathurn, Kanisza und Murat- Keresztur		491	—	498	—	491	—
Zákány		491	468	498	473	491	468
Agram und Zapresic		483	459	490	464	483	459
Sissek		483	—	490	—	483	—

Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 2, v. 5. Jan. 92.

Rückvergütung auf Mehltransporten. Für den Transport von Mehl in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Wien Westbahnhof, ab Budapest und ab den über Budapest hinaus gelegenen Stationen der ungarischen Staatsbahnen und der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahn-Gesellschaft nach schweiz. Stationen, nach den schweizerisch-südbadischen Grenzstationen, nach Stationen der französischen Ostbahn, sowie nach Bregenz-transit, Buchs-transit, St. Margrethen-transit und Lindau-transit wird bis auf Weiteres, längstens bis 31. Dez. 92, im Rückvergütungswege eine Taxermäßigung von 13 Cts. resp. 10 Pf. pro 100 kg. gewährt. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 3, v. 9. Jan. 92.

Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Das schweizerische Eisenbahndepartement hat unterm 14. Januar 1892 folgendes Kreisschreiben, betreffend Militärdienst der Eisenbahn- und Dampfschiffangestellten, an die schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffverwaltungen gerichtet:

Das eidgenössische Militärdepartement beklagt sich darüber, daß die gemäß § 9, Ziffer 4, der bundesrätlichen Verordnung über die Führung der Militärkontrollen und der Dienstbüchlein, vom 23. Mai 1879, den Eisenbahn- und Dampfschiffverwaltungen obliegende Verpflichtung, ihm über Zuwachs und Abgang derjenigen Beamten und Angestellten, welche nach Art. 2 der Militärorganisation während der Dauer ihres Amtes oder ihrer Anstellung von der Wehrpflicht enthoben sind, monatliche Mittheilungen zu machen, zum Theil sehr unregelmäßig und oft verspätet erfüllt wird.

Da die Dienstbefreiung erst mit der Anzeige beim eidgenössischen Militärdepartement eintritt und Aufgebote, welche die Betreffenden vor diesem Zeitpunkt erreicht haben, ihre Gültigkeit behalten, so liegt es im Interesse der Betriebsverwaltungen, die erwähnten Anzeigen rechtzeitig und regelmäßig zu machen und so die unliebsamen Folgen, welche aus der Unterlassung derselben für ihre Beamten und Angestellten erwachsen, zu vermeiden.

Wir laden Sie daher im Auftrage des Militärdepartementes ein, Ihre betreffenden Dienststellen an diese Verpflichtung zu erinnern und soweit nöthig dafür zu sorgen, daß die verlangten Anzeigen jeweilen rechtzeitig gemacht werden.

Berichtigung.

Der Titel der im Publikationsorgan Nr. 50, vom 16. Dezember 1891, unter Position 676 erschienenen Kundmachung ist abzuändern in: „Theil II, Heft 2 der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Oktober 1884. Uebertragung der für Eisenach Preuß. Staatsb. — V S B-Stationen bestehenden Frachtsätze auf Eisenach-Werrabahn“.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.01.1892
Date	
Data	
Seite	377-384
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 585

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.